Bundesgesetzblatt

Teil II

Z 1998 A

1966	Ausgegeben zu Bonn am 26. Februar 1966	Nr. 5

Tag	Inhalt	Seite
27. 1. 66	Verordnung zur Änderung der Verordnung über die gebietliche Zuständigkeit der Frachtenausschüsse in der Binnenschiffahrt Bundesgesetzbl. III 9500-4-1	57
16. 2. 66	Einundzwanzigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966 (Änderung des Gemeinsamen Zolltarifs der EWG)	58
19. 2. 66	Fünfte Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966 (Zollkontingente und Zollaussetzungen 1966 — Agrarwaren — II. Teil)	60
19. 2. 66	Achte Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966 (Zollaussetzungen 1966 — gewerbliche Waren — II. Teil)	64
19. 2. 66	Fünfzehnte Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966 (Zollaussetzungen 1966 — gewerbliche Waren — IV. Teil)	67
19. 2. 66	Achtzehnte Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966 (Holzhäuser und Fertigbauteile)	69
19. 2. 66	Verordnung zur Senkung von Binnen-Zollsätzen (Teile zerlegbarer Holzhäuser)	70
25. 1. 66	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Zollabkommens über Behälter	71
18. 2. 66	Bekanntmachung gemäß § 1 der Verordnung über die Erhebung von Anteilzoll im Veredelungsverkehr mit Griechenland in Verbindung mit § 2 Abs. 2 Satz 2 des Anteilzollgesetzes	72

Verordnung zur Änderung der Verordnung über die gebietliche Zuständigkeit der Frachtenausschüsse in der Binnenschiffahrt

Vom 27. Januar 1966

Auf Grund des § 22 Abs. 1 in Verbindung mit § 35 sowie auf Grund des § 23 Abs. 1 des Gesetzes über den gewerblichen Binnenschiffsverkehr vom 1. Oktober 1953 (Bundesgesetzbl. I S. 1453) in der Fassung des Gesetzes vom 1. August 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 1163) wird im Benehmen mit den obersten Verkehrsbehörden der beteiligten Länder verordnet:

Artikel 1

Die Verordnung über die gebietliche Zuständigkeit der Frachtenausschüsse in der Binnenschiffahrt vom 8. August 1963 (Bundesgesetzbl. II S. 1151) wird wie folgt geändert:

1. § 1 Buchstabe D Nr. 1 erhält folgende Fassung:

   „1. die Elbe mit ihren natürlichen und künstlichen Nebenwasserläufen und die Trave, soweit sie Bundeswasserstraßen sind (Elbstromgebiet), die Eider, den Nord-Ostsee-Kanal, den Gieselau-Kanal, die Kieler Förde binnenwärts der Verbindungslinie zwischen dem Leuchtturm Bülk und dem Marine-Ehrenmal Laboe sowie die Lübecker Bucht westlich der Verbindungslinie, die von dem Leuchtturm Pelzerhaken über die rote Leuchttonne 1 (Zufahrt Travemünde) zum Festland läuft;"

2. § 3 Abs. 1 Satz 1 Buchstabe D erhält folgende Fassung:

   „D. im Elbstromgebiet und im Gebiet der Eider, des Nord-Ostsee-Kanals, des Gieselau-Kanals, der Kieler Förde binnenwärts der Verbindungslinie zwischen dem Leuchtturm Bülk und dem Marine-Ehrenmal Laboe, der Lübecker Bucht westlich der Verbindungslinie, die von dem Leuchtturm Pelzerhaken über die rote Leuchttonne 1 (Zufahrt Travemünde) zum Festland läuft, sowie im Gebiet des Schiffahrtsweges Elbe–Weser oberhalb der Schiffdorfer Schleuse der Frachtenausschuß Hamburg."

Artikel 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 44 des Gesetzes über den gewerblichen Binnenschiffsverkehr auch im Land Berlin.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Bonn, den 27. Januar 1966

Der Bundesminister für Verkehr
Seebohm